



STADT ALS BÜHNE

22. JUNI BIS 14. JULI 2007

BEI UNS FÄNGT
DER SOMMER AN ...

Stadt als Bühne

stadt aachen
KULTURBETRIEB



Stadt als Bühne

Bei uns fängt der Sommer an...

Die Stadt mit ausgefallenen, ganz unterschiedlichen Veranstaltungen zu „bespielen“ ist eine schöne Aufgabe.

Zu Beginn des Sommers wird die künstlerische Vielfalt in unserem Programm großgeschrieben – und vom Veranstaltungsmanagement der Stadt mit großer Kreativität und Experimentierlust in Szene gesetzt.

Neue Akzente in Sachen „Trommelei“, Tanz und Musik/Performance an bewährten wie neuen Schauplätzen versprechen neue, besondere Erlebnisse. Wir laden ein auf eine Reise durch diese diversen Kunstsparten und wünschen dabei viel Freude und einiges an Entdeckungen.

Ihr



Wolfgang Rombey
Stadtdirektor
Kulturdezernent der Stadt Aachen

Aachen tanzt!

22.06. bis 08.07.2007

Hauptbahnhof, Spielcasino, Glaskubus, Ludwig Forum, SinnLeffers, Dom, Innenstadt – Tanz im öffentlichen Raum mit einem breiten Spektrum an Stilrichtungen an den unterschiedlichsten Orten. Eine Stadt wird choreografiert!

Irene K.

„Tanzende Stadt/Espaces Couleurs“

Das Tanzensemble Compagnie Irene K. verwandelt die Stadt in eine Bühne. Das Programm „Espaces Couleurs“ setzt den zeitgenössischen Tanz den Gegebenheiten des öffentlichen Raums aus, um somit die Kommunikation in einer Stadt zu inszenieren. Dabei leitet ein sprichwörtlicher Faden, wenn dieser auch nicht immer rot ist, durch die Tanzminiaturen der Gruppe: zur Dekoration der verschiedenen Spielorte wird allein Wolle verwendet und ermutigt den Zuschauer bekannte Räume in einer neuen, verstrickten Gestalt wahrzunehmen. Begleitet werden die Tänzer von verschiedenen Musikern, die das Publikum auf ihrer Reise durch die Stadt leiten.

Das Tanztheater, 1977 unter künstlerischer Leitung von Irene Borguet-Kalbusch in Eupen gegründet, ist bekannt für seine vielschichtigen Betrachtungen menschlicher Kommunikation.

Ilona Pászthy

„SZIA“ Eine Tanzinstallation

Teil 1 einer Trilogie um Kommunikation

Mit der Tanzinstallation „SZIA (Work in Progress)“ zeigt das Ensemble Ilona Pászthy den ersten Teil ihrer Trilogie um Kommunikation. Als wesentlichen Bestandteil des menschlichen Handels, Denkens und Fühlens porträtiert die Tanzgruppe die Kommunikation in der heutigen, multimedialen Zeit: neue Kommunikationstechniken fragen nach neuen sozialen Zusammenhängen und Umgangsformen und haben so entschieden Auswirkung auf unser Leben.

Der aufgeführte erste Teil der Trilogie betrachtet verschiedene Aspekte des Schein und Sein in der Kommunikation und thematisiert Isolationen. Die Kölner Tanzgruppe um Ilona Pászthy tourt seit 1999 mit eigenen Choreografien. Thematisch steht dabei die Verletzlichkeit des Menschen in einer sich ständig wandelnden modernen Gesellschaft im Mittelpunkt. Mit avantgardistischen Tanzstücken begleiten die Tänzer ihr Publikum auf einer Reise zu neuen Wahrnehmungsräumen und ermöglichen so eine neue Perspektive auf die menschliche Kommunikation.

Tanz, Musik, Theater...

22. Juni bis 14. Juli 2007

22. und 23.06.2007, jeweils 16.00 Uhr

Innenstadt – Vom Glaskubus zum Dom

30.06.2007, 15.00 Uhr

01.07.2007, 12.30 Uhr und 15.30 Uhr
Ludwig Forum für Internationale Kunst



Do-Theater

„Triptych: Drei dunkle Geschichten“

Mit dem Programm „Triptych: Drei dunkle Geschichten“ begibt sich das Do-Theater an die ungewöhnlichste Bühne: Schauplätze aus dem Leben der Aachener. An drei verschiedenen Tagen werden drei unterschiedliche Charaktere in der dazu gehörigen Umgebung dargestellt. Besonders reizvoll wird die zufällige Zusammenstellung des Publikums, die sich durch die ungewöhnlichen Spielorte ergibt.

Den Auftakt macht am Freitag der „Tramp“, ein Rast- und Heimatloser. Spielort ist natürlich der neue Bahnhofplatz, der damit ganz inoffiziell eingeweiht wird. Am Samstag tritt das aus St. Petersburg stammende Do-Theater im Bekleidungsgeschäft SinnLeffers auf. Inhalt der Performance ist der Charakter eines Models. Der dritte Auftritt am Sonntag widmet sich der Darstellung eines Spielers – und findet dementsprechend im Casino statt.

Wie dem Aachener Publikum aus Aufführungen wie „Sandbox“ oder auch „Hangman“ bekannt, zeigt das Do-Theater auch mit „Triptych“ eine humorvolle Mischung aus Tanz und Körpertheater.

Quadrum-Konzerte

In Zusammenarbeit mit der Stichtung Euriade

06.07. bis 14.07.2007

„Von Klassik bis Kosmos“

Unter dem Titel „Von Klassik bis Kosmos“ werden die beliebten Konzerte am Quadrum des Domkreuzganges thematisch erweitert und fortgesetzt. Klassisches, Spirituelles und WorldKlänge treffen aufeinander.

Das Streichtrio Andres Mustonen, Andra Darzins und Ramon Jaffé

„Von Bach Bis Flamenco“

In dieser außergewöhnlichen Zusammenstellung präsentiert das Streichtrio um den Hortus Musicus Gründer Andres Mustonen südliche Flamencoklänge und die Werke von Johann Sebastian Bach. Der erste Teil der Vorführung besteht aus Bachs bekanntem Klavierwerk „Goldberg Variationen“, die in einer Bearbeitung von Dmitry Sitkovetsky als Streichtrio gespielt werden.

Nach der Pause wird es feurig: das Trio gibt sich an Violine (Andres Mustonen), Viola (Andra Darzins) und Violoncello (Ramon Jaffé) „Flamenco-Phantasien“ hin.

Hortus Musicus „On The Road“

Mit Europäischer Musik aus dem 8. bis zum 20. Jahrhundert präsentieren sich die Musiker von Hortus Musicus. Instrumente aus der Renaissancezeit verleihen auch moderneren Stücken den Hauch vergangener Tage und kleiden sie in ein ungewöhnliches Klangkostüm. Ihr hier vorgestelltes Programm „On The Road“ beweist die Kreativität des elfköpfigen Ensembles: Hortus Musicus zeigen eine globalisierte Musikwelt, in der sich die italienische Istampitta an die indische Raga reiht, sich armenische und israelische liturgische Musik vermischen mit den spirituellen Klängen moderner Komponisten.

KCP 5 „Many Ways“

Das Ensemble KCP 5 (Karnataka College of Percussions) verbindet südindische Musik mit modernen Jazzklängen. Bereits in den 80er Jahren entwickelt sich aus der Verbindung zwischen KCP und dem bekannten Saxophonisten Charlie Mariano ein neues Musikgenre, das gerne als „Weltmusikalischer Jazz“ betitelt wird. Lange, intervalllose Gesangslinien, genannt Konnakol, werden von exotisch klingenden Instrumenten, wie etwa den tiefen Schlägen der Tempelmusik-Trommel Tavil oder der klassischen Trommel, Mridangam, getragen. Dem Aachener Publikum ist einer der Perkussionisten, Ramesh Shotam, bereits durch Auftritte unter anderem bei der Langen Nacht der Museen bekannt.

06.07.2007: Aachener Hauptbahnhof, 15.00 Uhr
07.07.2007: SinnLeffers, 13.00 Uhr
08.07.2007: Spielcasino, 18.00 Uhr, jeweils 1 Std.

06.07.2007, 19.30 bis 22.00 Uhr

Quadrum des Domkreuzganges

Hortus Musicus, 13.07.2007, 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr
KCP 5, 14.07.2007, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Quadrum des Domkreuzganges



STANDORT • HIER

Ob junge Schüler
oder alte Meister:
Wir verschaffen
beiden Gehör.



Ob Sie berühmten Komponisten lauschen möchten oder zeitgenössischen Klängen: die Musik und Kulturförderung der Sparkasse Aachen ist so vielseitig wie zeitlos. Mit der Unterstützung von Konzerten, Bühnenveranstaltungen und Wettbewerben tragen wir zur Schaffung eines vielseitigen kulturellen Angebots bei. Für Sie heißt das mehr Lebensqualität, für unsere jungen Talente in der Region bedeutet es eine faire Chance und gezielte Förderung.

Standort: hier – Mit der Sparkasse für die Region.

Tag der Trommeln

14.07.2007

Ein Experiment. Mit diesem neuen Programm wird ein Akzent auf Perkussion und Rhythmen aus aller Welt gesetzt. In den nächsten Jahren soll der Tag der Trommeln zu einem kleinen Festival der besonderen Art ausgebaut werden. The beat goes on!

stäx-rhythm clown

Für die kleinen Gäste gibt es einen ganz besonderen Auftritt: stäx-rhythm clown. Eine Nase, zwei Stöcke, Körper, Rhythmus und Stimme. Unter der Regie von Jürgen Müller-Popken entführt der Schauspieler Philipp Schäfer musikinteressierte Kinder auf eine Entdeckungsreise in die Welt des Rhythmus.

Neben seiner Theaterausbildung am École internationale de théâtre Jaques Lecoq Paris ist Philipp Schäfer als Rhythmuspädagoge ausgebildet. Die Ta Ke Ti Na-Rhythmuspädagogik von Reinhard und Cornelia Flatischler entwickelt innere Präsenz, Kreativität, Musikalität und natürlich Rhythmusgefühl durch Trommeln und andere Instrumente. Diesem Konzept folgend ist auch stäx-rhythm clown eine besondere Erfahrung für Kinder und führt sie in die abenteuerliche Welt der Trommeln.

1. Show: 12.00 Uhr, Markt
2. Show: 14.00 Uhr, Hof
3. Show: 17.00 Uhr, Münsterplatz

Amazones-Women Master Drummers

Die weibliche Perkussionisten Gruppe „Amazones-Women Master Drummers“ geht auf ihre zweite Welttournee. Die Damen aus Guinea laden den Zuschauer mit einer Mischung aus Gesang, Tanz und Trommeln zu einer spektakulären Reise nach Südafrika ein. Dabei wollen die Amazonas kulturelle Grenzen mit Hilfe der Musik überbrücken und auf die Situation der Frauen in Afrika aufmerksam machen.

Gegründet wurde das Projekt 1998 von Mamadou Conde, der mit dem jahrhunderte alten Tabu brach, dass Trommeln, wie die Djemba allein Männern vorbehalten seien. Für die Frauen der „Amazones“ bedeutet das Perkussionspiel eine Chance ihre Familien zu unterstützen und aus schwierigen Lebenssituationen, wie Obdach- und Arbeitslosigkeit zu entkommen. Dabei wendet sich die Gruppe jedoch nicht von der eigenen Kultur ab, sondern integriert Motive der traditionellen südafrikanischen Musik in das moderne Bühnenspektakel und beweist dabei, dass sie den Männern in Trommeln in nichts nachsteht.

KCP 5 „Many Ways“

Das Ensemble KCP 5, mit Charly Mariano und Ramesh Shotham, verbindet südindische Musik mit modernen Jazzklängen.
(siehe auch unter „Quadrum Konzerte“)

Amazones, 15.00 Uhr, Ludwig Forum
für Internationale Kunst
KCP 5, 18.00 Uhr, Quadrum des Domkreuzganges



Foto: C. Willemer

Veranstaltungsorte und Eintrittspreise

Quadrum des Domkreuzganges

Klosterplatz 2, 52062 Aachen

Eintrittspreise für die Quadrum-Konzerte:

15 Euro, ermäßigt 10 Euro, alle drei Konzerte im Abo zu 30 Euro
Vorverkauf:

Aachen Ticket 0180/500-3464, www.aachenticket.de und an allen bekannten VVK-Stellen (Klenkes Ticket Center, Mayersche Buchhandlung, Theater Aachen)

Ludwig Forum für Internationale Kunst

Jülicher Straße 97–109, 52070 Aachen

Eintritt 5 Euro, erm. 2,50 Euro

Aachener Hauptbahnhof

Bahnhofplatz, 52064 Aachen, Eintritt frei

Casino Aachen

Monheimsallee 44, 52062 Aachen, Eintritt frei

SinnLeffers

Großkölstraße 15–31, 52062 Aachen, Eintritt frei

Alle anderen Veranstaltungsorte in der Innenstadt, Eintritt frei

Veranstlungshinweise

Klangkosmos Ghana, Koo Nimo „Palmwine Music“

09.06.2007, 20.00 Uhr, Klangbrücke/Altes Kurhaus
„Palmwine Music“ – entspannte Balladen der Ashanti-Region
Koo Nimo ist einer der ganz großen Künstler des Highlife-Stils, der polyrythmisch traditionellen Musik aus dem Herzen Ghanas.

Lange Nacht der Museen, 18.08.2007, ab 18.00 Uhr

Die Bustour zu Kunst, Kultur und Party bietet erneut eine Reise der besonderen Art durch die Kunsthäuser der Stadt. Architektur und Kunst lassen sich neu erleben, eine Nacht voller Überraschungen und künstlerischer Vielfalt wartet auf die Nachtschwärmer.

Aachener Kunstroute

15.09.2007, 12.00 bis 19.00 Uhr, 16.09.2007, 12.00 bis 18.00 Uhr
Die Aachener Kunstroute feiert Jubiläum: Zum zehnten Mal laden die Galerien, Kunstvereine und Museen Aachens zum Kunstspaziergang ein und versprechen viele interessante Sonderausstellungen und Veranstaltungen.

Aachen•September•Special•2007, 07. bis 16.09.2007

Live-Konzerte im Hof

Wir freuen uns, Ihnen bei unseren kommenden Programmen im Spätsommer und über den Sommer hinaus wieder zu begegnen. Ob Kunstaktionen, Konzerte, Choreografien oder Crossover-Events – lassen Sie sich überraschen und begleiten Sie uns auf unserer Reise durch die Künste...

Für freundliche Unterstützung danken wir:



Impressum

Herausgeber:

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Veranstaltungsmanagement / Marketing

Programm:

Veranstaltungsmanagement

Projektleitung und Konzeption:

Rick Takvorian
Telefon: 0241/432-4940

Mitarbeit: Elke Wienen,
Steffi Gerhards, Susanne Güntner

Redaktion: Sarah Schulz

Fotografie: © Kulturbetrieb der
Stadt Aachen

Gestaltung: Annette Kremer-Königs
Druck: Image Druck GmbH, Aachen

Stand: Juni 2007
Terminänderungen vorbehalten

Juni bis September 2007

